

Textvorschläge für die Organisation eines Benefizkonzerts zur Ukrainehilfe:

- 1. Ankündigung eines Benefizkonzertes für die Ukrainehilfe in den Medien**
- 2. Ansage während eines Benefizkonzertes für die Ukrainehilfe**
- 3. Anfrage an die Gemeinde / Stadt**
- 4. Sponsorenakquise**

Texte von: Christoph Palm, Präsident des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg

1. Ankündigung eines Benefizkonzertes für die Ukrainehilfe in den Medien

Der brutale Überfall auf die Ukraine und das damit ausgelöste, große Leid unzähliger unschuldiger Menschen macht uns alle sehr traurig und fassungslos. Die Unbegreiflichkeit eines Krieges mitten in Europa führt bei uns jedoch nicht zu Apathie und Mutlosigkeit. Wir wollen vielmehr unseren Teil zur Bewältigung der Kriegsfolgen und zur vielfach geübten tätigen Nächstenliebe in unserem Land beitragen.

Deshalb wird der *[Name des Vereins/der Vereine]* am *[Datum]* um *[Uhrzeit]* in der *[Ort]* ein Benefizkonzert veranstalten.

Damit sollen Solidarität mit den Kriegsoptionen geübt und dringend benötigte Hilfsgelder für humanitäre Maßnahmen gesammelt werden. Die von uns gesammelten Spenden gehen an *[Organisation/Spendenkonto]*.

Der Zeitraum um den 25. März wurde für das Konzert bewusst gewählt, da sich an diesem Tag die Annahme der sog. Berliner Erklärung durch alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union zum 15. Mal jährt. Die in der Berliner Erklärung festgelegten europäischen Werte des Friedens und der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, des Respekts und der gegenseitigen Verantwortung, der Toleranz, der Teilhabe, der Gerechtigkeit und der Solidarität sind für uns Musikerinnen und Musiker unveräußerlich und werden durch die universelle Kraft der Musik symbolisiert und befördert.

Diese individuellen Freiheitsrechte sind es, die der russische Staatspräsident und seine von seinem Unrechtsregime profitierenden Vasallen am meisten fürchten und deshalb mit aller Härte und Rücksichtslosigkeit bekämpfen. Dem stellen wir uns entschieden entgegen!



Die Chöre und Musikvereine im Land sind bereits seit dem 18. Jahrhundert Horte bürgerlichen Freiheitsstrebens. In unseren Vereinen wurde in den letzten zweieinhalb Jahrhunderten stets gegen Gewaltherrscher und Diktatoren aufbegehrt. Wir sehen uns daher unserer Tradition moralisch verpflichtet und in der aktuellen Situation besonders gefordert. Wir setzen dem Donnern der Kanonen die vereinende, tröstende und friedensstiftende Macht der Musik aus zigtausend Kehlen und Instrumenten entgegen. Die Gedanken sind frei! Heute mehr denn je.

Besuchen Sie unser Konzert, wenn Sie ebenfalls ein Zeichen des Friedens und der Solidarität setzen wollen und spenden Sie bitte im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Jeder Euro hilft und kommt an.

2. Ansage während eines Benefizkonzertes für die Ukrainehilfe

Der brutale Überfall auf die Ukraine und das damit ausgelöste, große Leid unzähliger unschuldiger Menschen macht uns alle sehr traurig und fassungslos. Die Unbegreiflichkeit eines Krieges mitten in Europa führt bei uns jedoch nicht zu Apathie und Mutlosigkeit. Wir wollen vielmehr unseren Teil zur Bewältigung der Kriegsfolgen und zur vielfach geübten, tätigen Nächstenliebe in unserem Land beitragen. Deshalb werden in diesen Tagen in ganz Baden-Württemberg von den unter dem Dach des Landesmusikverbandes vereinten Chören und Musikensembles Benefizkonzerte veranstaltet. Dazu hat das Präsidium des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg (LMV) alle rund 6.300 musiktreibenden Vereine im Land aufgerufen. Damit sollen Solidarität mit den Kriegsoptionen geübt und dringend benötigte Hilfsgelder für humanitäre Maßnahmen gesammelt werden.

Der Zeitraum um den 25. März wurde für die Veranstaltung der Benefizkonzerte bewusst gewählt, da sich an diesem Tag die Annahme der sog. Berliner Erklärung durch alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union zum 15. Mal jährt. Die in der Berliner Erklärung festgelegten europäischen Werte des Friedens und der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, des Respekts und der gegenseitigen Verantwortung, der Toleranz, der Teilhabe, der Gerechtigkeit und der Solidarität sind für uns Musikerinnen und Musiker unveräußerlich und werden durch die universelle Kraft der Musik symbolisiert und befördert.

Diese individuellen Freiheitsrechte sind es, die der russische Staatspräsident und seine von

seinem Unrechtsregime profitierenden Vasallen am meisten fürchten und deshalb mit aller Härte und Rücksichtslosigkeit bekämpfen. Dem stellen wir uns entschieden entgegen!

Die Chöre und Musikvereine im Land sind bereits seit dem 18. Jahrhundert Horte bürgerlichen Freiheitsstrebens. In unseren Vereinen wurde in den letzten zweieinhalb Jahrhunderten stets gegen Gewaltherrscher und Diktatoren aufbegehrt. Wir sehen uns daher unserer Tradition moralisch verpflichtet und in der aktuellen Situation besonders gefordert. Wir setzen dem Donnern der Kanonen die vereinende, tröstende und friedensstiftende Macht der Musik aus zigtausend Kehlen und Instrumenten entgegen. Die Gedanken sind frei! Heute mehr denn je.

3. Anfrage an die Gemeinde / Stadt

Anlässlich des brutalen Überfalls auf die Ukraine und dem damit ausgelösten großen Leid unzähliger unschuldiger Menschen ruft das Präsidium des Landesmusikverbands Baden-Württemberg (LMV) alle rund 6.300 musiktreibenden Vereine im Land zur Veranstaltung von Benefizkonzerten am 25. März 2022 auf.

Damit sollen Solidarität mit den Kriegsoptionen geübt und dringend benötigte Hilfsgelder für humanitäre Maßnahmen gesammelt werden.

Der 25. März wurde bewusst als Datum gewählt, da sich an diesem Tag die Annahme der sog. Berliner Erklärung durch alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union gemeinsam mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission zum 15. Mal jährt.

Die in der Berliner Erklärung festgelegten europäischen Werte des Friedens und der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, des Respekts und der gegenseitigen Verantwortung, der Toleranz, der Teilhabe, der Gerechtigkeit und der Solidarität sind für den LMV unveräußerlich und werden durch die universelle Kraft der Musik symbolisiert und befördert.

Präsident Christoph Palm erklärt: „Diese individuellen Rechte sind es, die der russische Staatspräsident am meisten fürchtet und deshalb mit aller Härte und Rücksichtslosigkeit

bekämpft. Die Chöre und Musikvereine im Land sind bereits seit dem 18. Jahrhundert Horte bürgerlichen Freiheitsstrebens. In unseren Vereinen wurde in den letzten zweieinhalb Jahrhunderten gegen Gewaltherrscher und Diktatoren aufbegehrt. Wir sehen uns daher in der aktuellen Situation besonders in die Pflicht genommen und setzen dem Donnern der Kanonen die vereinende, tröstende und friedensstiftende Macht der Musik aus zigtausend Kehlen und Instrumenten entgegen. Die Gedanken sind frei! Heute mehr denn je.“

Bitte unterstützen Sie unser Anliegen durch eine rasche, wohlwollende Genehmigung unserer Veranstaltung sowie durch eine finanzielle Förderung, z. B. durch die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie von Personal und Technik. Überdies würden wir uns sehr über die Anwesenheit von Mitgliedern der Rathauspitze und des Gemeinderats freuen.

4. Sponsorenakquise

Anlässlich des brutalen Überfalls auf die Ukraine und dem damit ausgelösten großen Leid unzähliger unschuldiger Menschen ruft das Präsidium des Landesmusikverbands Baden-Württemberg (LMV) alle rund 6.300 musiktreibenden Vereine im Land zur Veranstaltung von Benefizkonzerten am 25. März 2022 auf.

Damit sollen Solidarität mit den Kriegsoptionen geübt und dringend benötigte Hilfsgelder für humanitäre Maßnahmen gesammelt werden.

Der 25. März wurde bewusst als Datum gewählt, da sich an diesem Tag die Annahme der sog. Berliner Erklärung durch alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union gemeinsam mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission zum 15. Mal jährt.

Die in der Berliner Erklärung festgelegten europäischen Werte des Friedens und der Freiheit, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, des Respekts und der gegenseitigen Verantwortung, der Toleranz, der Teilhabe, der Gerechtigkeit und der Solidarität sind für



den LMV unveräußerlich und werden durch die universelle Kraft der Musik symbolisiert und befördert.

Präsident Christoph Palm erklärt: „Diese individuellen Rechte sind es, die der russische Staatspräsident am meisten fürchtet und deshalb mit aller Härte und Rücksichtslosigkeit bekämpft. Die Chöre und Musikvereine im Land sind bereits seit dem 18. Jahrhundert Horte bürgerlichen Freiheitsstrebens. In unseren Vereinen wurde in den letzten zweieinhalb Jahrhunderten gegen Gewaltherrscher und Diktatoren aufbegehrt. Wir sehen uns daher in der aktuellen Situation besonders in die Pflicht genommen und setzen dem Donnern der Kanonen die vereinende, tröstende und friedensstiftende Macht der Musik aus zigtausend Kehlen und Instrumenten entgegen. Die Gedanken sind frei! Heute mehr denn je.“

Bitte unterstützen Sie unser Benefizkonzert durch Ihre Spende. Wir freuen uns über einen Geldbetrag genauso wie über Sachspenden, die wir im Rahmen des Konzerts für den guten Zweck verkaufen können oder die das Gelingen der Veranstaltung möglich machen.

Zusatz bei gemeinnützigen Veranstaltern:

Das Ausstellen einer Spendenbescheinigung ist auf Wunsch möglich.